

BERICHTE

SCHULUNGSWOCHE / SINGEN – SPIELEN – TANZEN ENSEMBLE- SPIEL MIT GITARRE UND BLOCKFLÖTE VOM 6. BIS 11. APRIL 1987 IN HAUS ALTENBERG

Zu dieser Schulungswoche waren 87 Teilnehmer gekommen. Die Altersspanne der Musiker und Laien reichte von ca. 12 bis 80 Jahren. Um neue Anregungen für die Weitergabe in Gruppen, Jugendchören und Instrumentalkreisen geben zu können bemühten sich 10 Referenten um uns.

In sieben verschiedenen Arbeitskreisen wurden einige Stücke besonders auch im Zusammenspiel erarbeitet, welche dann am Freitagabend in einem Vorspiel aufgeführt wurden. Außer den vier Blockflötengruppen gab es noch die Arbeitskreise für die Historischen Instrumente, die Gitarren und die Streicher.

Gemeinsam feierten wir auch einen Gottesdienst am Dienstag mit Herrn Diakon Diethard Röttger. Die Hl. Eucharistie feierten wir am Donnerstag im Kapitelsaal.

Einen interessanten Vortrag über die Geschichte des Hauses Altenberg bot uns Herr Rektor Winfried Pilz. Er begann mit dem ehemaligen Adelsgeschlecht des Grafen von Berg und erzählte auch anschaulich von der Abtei der Zisterzienser im Jahr 1133 bis 1803. Seit 1922, nun 65 Jahren, ist es eine Jugendbildungsstätte der kath. Jugend mit vielen Möglichkeiten.

Viel Spaß bereitete uns wie in jedem Jahr das Folkloretanzen mit Frau Cläre Fasbender, die auch den geselligen Abend gestaltete.

Im gemischten Chor sangen wir mit Instrumentalbegleitung einen Jahresliederreigen durchs Frühjahr, den Sommer und den Herbst, unter der Leitung von Herrn Karl Weber. Außerdem wurden auch Spirituals und Folkloresätze unter der Leitung von Herrn Dr. Heinz Bremer gesungen. Zum Abschluß konnten Chor und Instrumentalisten am Samstagmorgen im Altenberger Dom gemeinsam musizieren.

Die ruhige und freundliche Atmosphäre im Haus Altenberg, nebst gutem Essen, läßt trotz der reichen Teilnehmerzahl mit Generationen-Abstand, ein freudiges und verständnisvolles miteinander Musizieren zu. Für alle Beteiligten vergingen die schönen Tage viel zu schnell.

Karola Scholz

MUSIZIERABEND AM FREITAG, DEM 10. APRIL 1987

Heinrich VIII (1491–1547):	Consort 14, Pastime with good company
Claudin de Sermisy (1490–1562):	Tand que vivrai
J. Dowland (1562–1626):	Come away sweet love
W. Brade (1560–1630):	Masquerade
J.H.Schein (1586–1630):	Mach's mit mir Gott
Tielmann Susato:	Allemande mit Nachtzanz Pavane „Die Schlacht“
Anonymus um 1600:	Allemande
Clas Pehrson:	Schwedischer Hochzeitsmarsch
Hans Ulrich Staeps:	Sambuca, aus 7 Blockflötentänze
Benjamin Britten:	Aus Alpine Suite: Arrival at Zermatt Swiss Clock (Romance)
Cesar Bresgen:	Aus „Spanische Suite“: Con moto- Andante-Presto
M.M. Ponce:	Scherzino
Französische Volkstänze:	La Montaguarda – Bourrée d' Auvergue – Der Wolf – Die Wachtel – Bourrée de St. Flour – Polka Normande
Brian Bonsor:	Walzer für Sopran-Altblockflöte und Klavier
Gerhard Wolters:	Jedem sein Geburtstagsständchen
Gerhard Schröder:	Eine kleine Lachmusik nach Moti- ven Mozarts